

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
**des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und
Arbeitsförderung**

am Dienstag, **14.05.2019**, 17:16 Uhr - 19:10 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Astrid Bühl, Richard-Michael Halberstadt, Jens Christian Heinemann, Babette Lichtenstein-van Lengerich, Christel Loschelder, Dr. Maria Gabriele Peus-Bispinck, Karin Reismann,

von der SPD-Fraktion:

Elke Haves, Thomas Kollmann, Petra Seyfferth, Meik Tafelski, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Otto Reiners, Sylvia Rietenberg, Udo Schröder-Hörster, Harald Wölter,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Martin Scholz,

auf Vorschlag der Ratsgruppe Piraten/ÖDP:

Siegfried Köhl,

Sachkundige Einwohner/innen:

Yildirim Eroglu, Ulrich Schülbe, Andreas Viehoff-Heithorn, Arnold Voskamp,

von der Verwaltung:

Stadträtin Cornelia Wilkens, Dagmar Arnkens-Homann, Brigitte Berghoff, Angelika Eusterwie-
mann, Georg Heggemann, Heinz Lembeck, Florian Meyer, Marcus Schölling, Dr. Norbert
Schulze Kalthoff, Dr. Dagmar Schwarte, Helga Sonntag,

für die Schriftführung:

Barbara Hamisch,

Es fehlte/n:

Gaby Comos-Aldejohann, Claudia Grönefeld, Christoph Kattentidt, Otmar Knüvener, Hans Kurth, Peter Wolfgarten,

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|--------------------------|--|
| | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. Eingänge |
| | 3.2. Mitteilungen |
| | 4. Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| <u>V/0308/2019</u>
V | 5. Optimierungen in der Ausländerbehörde |
| <u>V/0203/2019</u>
IV | 6. Aktualisiertes Migrationsleitbild 2019
V/0203/2019
Nachrichtlich |
| <u>V/0374/2019</u>
V | 7. Jahresberichte 2018 Kundenreaktionsmanagement des Jobcenters und Ombudsstelle |
| <u>V/0143/2019</u>
I | 8. Weiterentwicklung des sozialen Arbeitsmarktes in Münster
hier: Antrag A-R/0050/2018 "Teilhabe am sozialen Arbeitsmarkt" vom 26.06.2018 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der CDU-Fraktion |
| <u>V/0408/2019</u>
V | 9. Zielvereinbarung 2019 Jobcenter Münster |
| <u>V/0183/2019</u>
IV | 10. Übergang Schule-Beruf in Münster |

- | | | |
|--------------------------|-----|---|
| <u>V/0213/2019</u>
IV | 11. | Entwicklungen in der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung und Bericht zum Sonderfonds "Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder zum Schutz des ungeborenen Lebens" der Stadt Münster für die Jahre 2017 und 2018 |
| <u>V/0336/2019</u>
V | 12. | Die medizinische Versorgung bei Schwangerschaftsabbrüchen in Münster |
| <u>V/0300/2019</u>
V | 13. | Untersuchungen von multiresistenten Keimen in Gewässern im Stadtgebiet Münster-Hiltrup |
| <u>V/0437/2019</u>
V | 14. | Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) für Flüchtlinge und Asylbewerberinnen und Asylbewerber - Evaluationsbericht |
| <u>V/0307/2019</u>
V | 15. | "Kommunale Qualitätssicherung Pflege und Teilhabe (Heimaufsicht)"
Tätigkeitsbericht 2017-2018 |
| | 16. | Verschiedenes |

Herr Kollmann eröffnete um 17:16 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Zu verpflichtende Mitglieder waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Herr Wölter beantragte, die unter dem Punkt 10 der Tagesordnung aufgeführte Vorlage V/0183/2019 „Übergang Schule-Beruf in Münster“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Widerspruch gegen diesen Vorschlag wurde nicht erhoben.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Eingänge
-----------------------------------	-----------------

Keine.

Frau Stadträtin Wilkens

- 3.2.1 berichtete über den Stand der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und wies auf die Informationsveranstaltung am 04.07.2019 hin, die in Kooperation mit dem LWL stattfindet und sich insbesondere an die Träger der Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen richtet. Die Ausführungen sind der Niederschrift beigelegt – **Anlage 1**.

Frau Arnkens-Homann wies darauf hin, dass die sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprecher zu der Informationsveranstaltung eingeladen werden.

Frau Arnkens-Homann

- 3.2.2 informierte über die geplante Besichtigung der Zentralen Unterbringungseinrichtung des Landes NRW (ZUE) durch die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung und wies darauf hin, dass Frau Hamisch die Anmeldung organisieren werde. Die Ausführungen sind der Niederschrift beigelegt – **Anlage 2**.
- 3.2.3 berichtete über den Einsatz von Kulturmittlerinnen für Bewohnerinnen in Flüchtlingseinrichtungen durch den Sozialdienst. Der Bericht ist der Niederschrift beigelegt - **Anlage 3**.
- 3.2.4 informierte über die Situation in der Wohnungslosenhilfe/EU-Zuwanderung. Der Bericht ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 4**.

Frau Winkel bat, den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung den Bericht vorab per mail zur Verfügung zu stellen. Frau Arnkens-Homann sagte dies zu.

Außerdem bat Frau Winkel um eine Information, in welchen Stadtteilen die betroffenen Menschen eine Wohnung gefunden hätten. Diese Information sagte Frau Arnkens-Homann für einen späteren Zeitpunkt zu.

- 3.2.5 wies auf die nachfolgenden Informationen hin, die die Mitglieder vorab per mail erhalten hatten. Die Unterlagen sind der Niederschrift beigelegt.
- Aktuelle Daten zur Flüchtlingssituation – **Anlage 5**
 - Informationen Münster-Pass – **Anlage 6**
 - Einladung zur Veranstaltung „20 Jahre FreiwilligenAgentur Münster“ am 27.06.2019 – **Anlage 7**

Herr Schölling

- 3.2.6 informierte über die Zusammenführung von Haushaltsbegleitanträgen mit dem Projekt „Gemeinsam klappt`s“. Die Information ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 8**.

Herr Dr. Schulze Kalthoff

- 3.2.7 berichtete über den Zuständigkeitswechsel bei der Heilpädagogischen Frühförderung in Münster. Der Bericht ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 9**.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Herr Wölter wies auf den Ratsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der CDU-Fraktion Nr. A-R/0014/2019 zum Thema „Starke Quartiere – starke Menschen: Soziales Miteinander fördern – Quartiere im Stadtteil Coerde stärken – Ordnungspartnerschaft schaffen“ hin.

Frau Lichtenstein-van Lengerich äußerte die Erwartung, dass die Verwaltung sich möglichst zeitnah mit dem vorgenannten Antrag beschäftige und ein Umsetzungskonzept und einen Bericht vorlege.

Herr Kollmann wies auf ähnliche Ratsanträge der SPD-Fraktion zu dem vorgenannten Thema hin.

Soweit Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung zu einzelnen Punkten der Tagesordnung vorlagen, sind sie unter dem jeweiligen Punkt der Tagesordnung aufgeführt.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0308/2019****Optimierungen in der Ausländerbehörde**

Die in der Vorlage dargestellten Optimierungen in der Ausländerbehörde wurden von Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Fraktionen positiv bewertet.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung**Aktualisiertes Migrationsleitbild 2019**

Herr Kollmann wies darauf hin, dass die Vorlage bereits vom Rat beschlossen sei und den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung zur Kenntnis gegeben werden sollte.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0374/2019****Jahresberichte 2018 Kundenreaktionsmanagement
des Jobcenters und Ombudsstelle**

Herr Kollmann wies darauf hin, dass Herr Viehoff-Heithorn als Ombudsmann für Nachfragen der Mitglieder zur Verfügung stehe.

Herr Schölling stellte den Bericht vor.

Im Laufe einer angeregten Diskussion beantworteten Frau Stadträtin Wilkens, Herr Schölling und Frau Arnkens-Homann Fragen der Mitglieder.

Frau Hamisch erläuterte auf Nachfrage die Berechnung der angemessenen Werte für die Leistungen der Unterkunft.

Herr Viehoff-Heithorn beantwortete Fragen zum Bericht der Ombudsstelle und bedankte sich für das Interesse an dem Bericht.

Herr Kollmann lobte den fundierten Bericht und dankte den Ombudsleuten für ihren Einsatz.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung quittierten die Äußerung mit Beifall.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0143/2019**

**Weiterentwicklung des sozialen Arbeitsmarktes in
Münster
hier: Antrag A-R/0050/2018 "Teilhabe am sozialen
Arbeitsmarkt" vom 26.06.2018 der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen/GAL und der CDU-Fraktion**

Frau Lichtenstein-van Lengerich brachte einen gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der CDU-Fraktion ein. Der Antrag ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 10**.

Herr Tafelski brachte einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion ein. Der Antrag ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 11**.

Herr Heggemann und Herr Schölling beantworteten Fragen der Mitglieder.

Frau Winkel schlug eine Beratungspause vor, um zu eruieren, ob eine Einigung auf einen gemeinsamen Antrag möglich sei.

Herr Kollmann unterbrach um 18:26 Uhr die Sitzung für eine Beratungspause.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung um 18:34 Uhr brachten die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion folgenden gemeinsamen Antrag ein:

1. Der Rat bekräftigt erneut das Ziel, Langzeitarbeitslosen und Langzeitleistungsbezieherinnen bzw. -bezieher im SGB II-Bezug mit ergänzenden kommunalen Maßnahmen verstärkt eine Perspektive zur Teilhabe auf dem Arbeitsmarkt zu geben.
2. Der Rat beschließt:
 - 2.1. Die Stadt Münster nimmt diesbezüglich eine Vorbildfunktion ein indem sie zukünftig selbst als Arbeitgeber für Langzeitarbeitslose bzw. Langzeitleistungsbezieherinnen bzw. -bezieher im SGB II-Bezug agiert. Dazu richtet sie 40 Stellen im Konzern der Stadt Münster ein, um für diese Zielgruppe eine Beschäftigungsmöglichkeit zu schaffen.
 - 2.2. Als Grundlage des berechtigten Personenkreises zählt ein SGB II-Bezug, der die Voraussetzungen des § 16 e SGB II, § 16 i SGB II erfüllt und/oder für den das Jobcenter kommunale Haushaltsmittel bereitstellt.
 - 2.3. Bei Notwendigkeit wird auch die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung eröffnet, sowie dass die bei der Stadt Münster auf dem sozialen Arbeitsmarkt Beschäftigten sich als interne Bewerber auf dem stadtinternen Arbeitsmarkt bewerben können.

- 2.4. Die städtischen Vergaberichtlinien sollen daraufhin geprüft werden, ob bei Vergaben an externe Dritte diejenigen Anbieter bei der Vergabe Bonuspunkte erhalten können, die Langzeitarbeitslose bzw. Langzeitleistungsbezieherinnen und -bezieher im SGB II-Bezug beschäftigen. Die Verwaltung wird hierzu dem Personal- und Vergabeausschuss im 3. Quartal 2019 berichten.

Im Kontext der Vergaben prüft die Stadt Münster, wo Leistungen, die an Dritte vergeben werden, selbst übernommen werden können (Wirtschaftlichkeits-Analyse).

3. Als zusätzliche Stellen werden lediglich eingerichtet eine 0,5 VZÄ, A 10, E09c TVöD für das Personal- und Organisationsamt zur Durchführung der Auswahlverfahren, für die verwaltungsinterne Akquirierung von Stellen nach §§ 16 e und i SGB II sowie für erforderliche Organisations- und Koordinierungsaufgaben und eine weitere 0,5 Stelle, A 7, E6 TVöD für das Personal- und Organisationsamt zur Vornahme der Abrechnung (Antragstellung, finanzielle Abwicklung, Controlling). Die Stellen erhalten einen kw-Vermerk.

Aufgrund des gemeinsamen Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion beschloss der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung die Vorlage mit folgendem Beschlussvorschlag einstimmig und empfahl dem Rat:

1. Der Rat bekräftigt erneut das Ziel, Langzeitarbeitslosen und Langzeitleistungsbezieherinnen bzw. -bezieher im SGB II-Bezug mit ergänzenden kommunalen Maßnahmen verstärkt eine Perspektive zur Teilhabe auf dem Arbeitsmarkt zu geben.
2. Der Rat beschließt:
 - 2.1. Die Stadt Münster nimmt diesbezüglich eine Vorbildfunktion ein indem sie zukünftig selbst als Arbeitgeber für Langzeitarbeitslose bzw. Langzeitleistungsbezieherinnen bzw. -bezieher im SGB II-Bezug agiert. Dazu richtet sie 40 Stellen im Konzern der Stadt Münster ein, um für diese Zielgruppe eine Beschäftigungsmöglichkeit zu schaffen.
 - 2.2. Als Grundlage des berechtigten Personenkreises zählt ein SGB II-Bezug, der die Voraussetzungen des § 16 e SGB II, § 16 i SGB II erfüllt und/oder für den das Jobcenter kommunale Haushaltsmittel bereitstellt.
 - 2.3. Bei Notwendigkeit wird auch die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung eröffnet, sowie dass die bei der Stadt Münster auf dem sozialen Arbeitsmarkt Beschäftigten sich als interne Bewerber auf dem stadtinternen Arbeitsmarkt bewerben können.
 - 2.4. Die städtischen Vergaberichtlinien sollen daraufhin geprüft werden, ob bei Vergaben an externe Dritte diejenigen Anbieter bei der Vergabe Bonuspunkte erhalten können, die Langzeitarbeitslose bzw. Langzeitleistungsbezieherinnen und -bezieher im SGB II-Bezug beschäftigen. Die Verwaltung wird hierzu dem Personal- und Vergabeausschuss im 3. Quartal 2019 berichten.

Im Kontext der Vergaben prüft die Stadt Münster, wo Leistungen, die an Dritte vergeben werden, selbst übernommen werden können (Wirtschaftlichkeits-Analyse).

3. Als zusätzliche Stellen werden lediglich eingerichtet eine 0,5 VZÄ, A 10, E09c TVöD für das Personal- und Organisationsamt zur Durchführung der Auswahlverfahren, für die verwaltungsinterne Akquirierung von Stellen nach §§ 16 e und i SGB II sowie für erforderliche Organisations- und Koordinierungsaufgaben und eine weitere 0,5 Stelle, A 7, E6 TVöD für das Personal- und Organisationsamt zur Vornahme der Abrechnung (Antragstellung, finanzielle Abwicklung, Controlling). Die Stellen erhalten einen kw-Vermerk.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0408/2019**

Zielvereinbarung 2019 Jobcenter Münster

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0183/2019**

Übergang Schule-Beruf in Münster

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt (s. Punkt 2 der Tagesordnung).

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0213/2019**

Entwicklungen in der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung und Bericht zum Sonderfonds "Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder zum Schutz des ungeborenen Lebens" der Stadt Münster für die Jahre 2017 und 2018

Frau Berghoff führte kurz in den Bericht ein und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Mitglieder verschiedener Fraktionen lobten den informativen Bericht und die geleistete Arbeit.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0336/2019**

Die medizinische Versorgung bei Schwangerschaftsabbrüchen in Münster

Frau Dr. Schwarte beantwortete Fragen der Mitglieder.

Mitglieder verschiedener Fraktionen dankten für den Bericht.

Frau Haves bedankte sich bei den anwesenden Mitarbeiterinnen der Arbeitsgemeinschaft Münsterscher Frauenorganisationen (AMF) für das Engagement.

Herr Reiners gab für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und die CDU-Fraktion eine Protokollerklärung ab, die der Niederschrift beigefügt ist – **Anlage 12**.

Frau Winkel erklärte, dass die SPD-Fraktion die in der Protokollerklärung festgehaltenen Anliegen unterstütze.

Auf Nachfrage von Frau Loschelder sagte Frau Dr. Schwarte zu, den Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung in einem halben Jahr über den Stand der Angelegenheit zu unterrichten.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 13 der Tagesordnung V/0300/2019	Untersuchungen von multiresistenten Keimen in Gewässern im Stadtgebiet Münster-Hiltrup
--	---

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 14 der Tagesordnung V/0437/2019	Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) für Flüchtlinge und Asylbewerberinnen und Asylbewerber - Evaluationsbericht
--	---

Nach einer kontroversen Diskussion über den Nutzen des angeforderten Berichts regte der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung an, darauf hinzuwirken, dass die Grenze von 35.000 € Behandlungskosten im Einzelfall als Grundlage für eine Erstattung durch das Land NRW (Härtefallfonds nach § 4b Flüchtlingsaufnahmegesetz) gesenkt werde.

Frau Arnkens-Homann sagte zu, den Städtetag NRW um eine entsprechende Initiative zu bitten und regte zugleich eine politische Diskussion hierüber auf Landesebene an.

Punkt 15 der Tagesordnung V/0307/2019	"Kommunale Qualitätssicherung Pflege und Teilhabe (Heimaufsicht)" Tätigkeitsbericht 2017-2018
--	--

Herr Schröder-Hörster dankte für den Bericht und regte an, die vermehrten Anlassprüfungen wegen Gewaltvorfällen in der Pflegekonferenz zu thematisieren.

Frau Winkel schloss sich diesem Anliegen an und bat zu den Gewaltvorfällen um Zahlenmaterial, insbesondere inwieweit Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter involviert seien.

Herr Wölter lobte den Bericht und bat, künftige Berichte um folgende Angaben zu ergänzen:

- Einhaltung von baulichen Vorgaben durch die Träger von Einrichtungen
- Einzelzimmerquote im stationären Bereich
- Anzahl der eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze im stationären Bereich

Frau Arnkens-Homann sagte weitere Ausführungen zu; mit Blick auf die personellen Wechsel in der entsprechenden Abteilung aber voraussichtlich frühestens zum Jahresende.

Außerdem kündigte Frau Arnkens-Homann an, die Neuorganisation des Sozialamtes im Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung vorzustellen.

Frau Arnkens-Homann und Frau Eusterwiemann beantworteten Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 16 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

gez.
Thomas Kollmann
Vorsitz

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung